

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander
verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden ...

BERICHT
DER STIFTUNG
"CARITAS
CENTRU
SOCIAL SF.
STEFAN
SANIOB"
JAHR VII NR43
OKTOBER

Montagsnachrichten



Ritter, Husaren, Pfadfinder

Der 12. Oktober war ein arbeitsreicher Tag im Dorf Saniob. Hier trafen sich die Pfadfindertruppen des Landkreises Bihor, etwa 120 Pfadfinder versammelten sich bei dieser Gelegenheit. Unter den Pfadfindern befanden sich die Kinder unseres Zentrums, die die Gäste des Tages und ihre alten Freunde, die Ritter von Sárospatak, begrüßten.

Das Pfadfindertreffen begann in der römisch-katholischen Kirche, wo die Teilnehmer von Pfarrer Michael Majernyik begrüßt wurden. Tagsüber präsentierten Ritter und Traditionalisten der Gemeinde Rittertümer und mittelalterliche Waffen.

Einer der schönsten Momente des Pfadfindertreffens war, als sich die Pfadfinder am Waldrand singend auf den Baum von St. Imre zurückzogen und das Millennium Memorial tanzten.



Die Kinder berichteten an diesem Tag:

K. Zsanett: - Am Samstag waren die Ritter hier und wir haben uns sehr gefreut, sie zu sehen. Sie gaben uns auch einen Vortrag, aber die kleinen Pfadfinder hatten Angst vor den Rittern. Ich war froh, Andras wiederzusehen. Es war so lustig, als Feri ins Auto stieg, weil sie Angst hatte, wir könnten sie angreifen. Vielen Dank an die Ritter, die wieder zu uns gekommen sind !!!



R. Zsolt: - Es war toll, den Tag mit den Rittern zu verbringen und die Pfadfinder kennenzulernen. Es tut mir leid, dass die Krankenschwester nicht da war, weil sie sie auch gemocht hätte. Das Mittagessen war großartig! Später gingen wir zum 400 Jahre alten Baum und sangen auf dem Weg. Es war ein großartiger Tag!



B. Miklós: -Am Samstagmorgen kamen die Pfadfinder zum Gemeindezentrum. Ich habe sie kennengelernt und dann sind wir zusammen auf die Strecke gegangen, wo die Ritter gezeigt haben, wie Menschen früher

gekömpft haben.

Dann gingen wir zusammen essen. Nach dem Mittagessen haben uns die größeren Pfadfinder verschiedene Spiele beigebracht. Wir trafen uns, wir spielten japanischen Fußball und wir lernten viele neue Spiele. Am Ende des Tages gingen wir alle zum St. Imre-Gedenkbaum am Ende des Dorfes und sangen den ganzen Weg. Das war super gut



K. Roli: - Ich war sehr froh, die Ritter wiederzusehen. Danke, dass Sie gekommen sind und uns unterhalten haben. Ich habe auch einen Mann getroffen, der noch nie bei uns war, aber ich denke, er hatte eine gute Zeit. Wir danken ihm auch, dass er zu uns gekommen ist. Ich möchte Gott bitten, sie zu segnen und sich um Herrn Zsolti zu kümmern, um seine Füße zu heilen!

